



# Betriebsräteversammlung

## 2016



### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 10. und 11. Mai 2016 hatte der Gesamtbetriebsrat der DB JobService GmbH zur Betriebsräteversammlung ins ABACUS Tierpark Hotel in Berlin eingeladen.

Als Gäste begrüßte der Gesamtbetriebsratsvorsitzende, Thorsten Gollkowski, im Namen des Gesamtbetriebsrats die Geschäftsführung, Frau Dr. Krömer und Herrn Dr. Kotkamp sowie Herrn Seer, Leiter Beschäftigungsförderung, Frau Fenner, Leiterin Personal/Prozess Konzernarbeitsmarkt, die Kollegen André Wichmann und Bernhard Schombera von der EVG, Bernd Rützel, Mitglied des Deutschen Bundestages, sowie Sandrina Meißner vom Fonds soziale Sicherung.

Kollege Thorsten Gollkowski ging in seiner Ansprache u.a. auf die mit der Digitalisierung 4.0 einhergehende Weiterentwicklung des Arbeitsmarktes, wie beispielsweise dem 'Internet der Dinge' und der damit verbundenen Automatisierung, ein. Die Entwicklung schreite rasant voran und es sei die Aufgabe der Betriebsräte, diese Entwicklung so zu gestalten, dass sie für unsere Kolleginnen und Kollegen möglichst wenig negative Auswirkungen hat. Hierbei ist es notwendig, dass diese, um den neuen Anforderungen des Marktes gerecht werden zu können, entsprechende Qualifizierungen erhalten.



Thorsten Gollkowski;  
Fotos: Bodo Will

Laut Thorsten sei bereits jetzt erkennbar, dass die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben in der Zukunft verschwimmen werden. Hierfür sei flex@work ein gutes Beispiel.

Information



Meinhard Lanz; Foto: Bodo Will

### Geschichte(n) aus der Zukunft in vier Akten

(mit dem selbsternannten 'Märchenonkel' Meinhard Lanz)

Von einem der auszog, die Welt 4.0 zu entdecken oder „Bericht eines Zeitreisenden, der die Welt im Jahre 2035 mit German Railways erkundet.“

Meinhard entführte die Zuhörer in charmanter Weise in die Zukunft, wobei er durchaus ambivalente Gefühle auslöste.

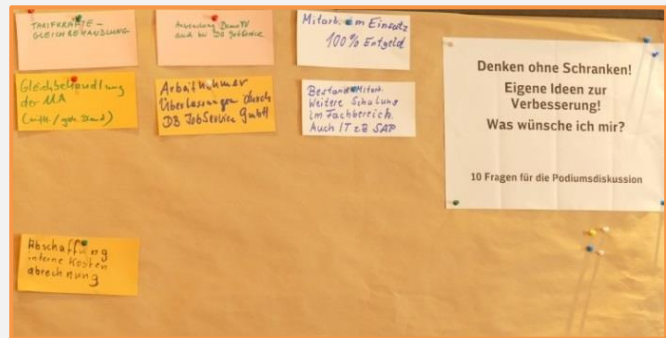
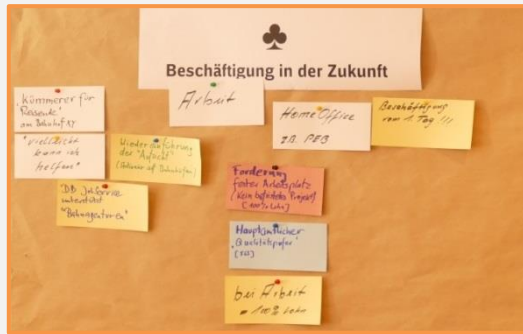




# Betriebsräteversammlung 2016

## Workshop

Ideen/Vorschläge auf die Fragen: Wenn ich Geschäftsführer wäre...; und zur Beschäftigung in der Zukunft...



Fotos: Bodo Will

In vier Gruppen wurden diverse Ideen und Denkanstöße entwickelt und anschließend im Plenum diskutiert.

Die Verbesserung der Motivation der Mitarbeiter/Innen durch die Geschäftsführung sowie eine Imageverbesserung des JobService durch die Führungskräfte war Tenor dieses Gedankenaustausches.



Foto: Bodo Will



## Bericht der Geschäftsführung



Geschäftsführer Frau Dr. Krömer u. Herr Dr. Kotkamp; Fotos: Bodo Will

Frau Dr. Krömer und Herr Dr. Kotkamp thematisierten die Bereiche Organisation, Weiterentwicklung der Produkte und den aktuellen Stand zum Thema BAMF.

Als Kernbotschaft der 'Weiterentwicklung' sieht Frau Dr. Krömer u.a. die frühzeitige Identifizierung von Veränderungsbedarfen. Hier führte sie die Personalsteuerung in den nächsten zwei Jahren an, die ein frühzeitiges Erkennen der Vermittlungspotentiale und somit die Möglichkeit einer rechtzeitigen Weichenstellung für die Zukunft ermöglichen sollte.

Die Verbesserung der Kundenwahrnehmung und der Qualität seien weitere Ziele.

Im Rahmen der angestrebten Organisationsänderung ging Frau Dr. Krömer auf die zurückliegende Webkonferenz ein.

Eine der wesentlichen Aufgaben sei eine am Kunden orientierte Aufstellung. Ziel ist dabei die Stärkung der Regionen in der Gesamtverantwortung.

Als Gegengewicht einer Stärkung der Regionen, dürfe aber die bundeseinheitliche Qualität nicht aufgegeben werden. Das Produktmanagement hingegen müsse zentral geregelt sein.



Foto: Bodo Will

Bezüglich der Führungsstruktur warf Frau Dr. Krömer die Frage auf, ob der JobService nicht möglicherweise 'überausgestattet' sei. Die gesamte Thematik befinde sich aber noch in den Anfängen.

Der Kerngedanke ist eine klare Trennung bei den Geschäftsführungsverantwortlichkeiten.

Die Rolle der künftigen Regionalleiter sei entsprechend herausgehoben als Netzwerker in der Region und erster Ansprechpartner in der Kundenbeziehung. Die Kollegen im Bereich der Berater/Vermittlung, Eingliederungsmanager und Referenten Beschäftigungsförderung werden Einzelfallmanager.

Dr. Kotkamp ging näher auf die zukünftige Funktion eines Einzelfallmanagers ein. Dieser werde in einer zentralen Rolle das Geschäft des JobService abwickeln im Sinne von Beratung und Vermittlung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Anschließend konkretisierte er die Anforderungen des Einzelfallmanagers. Die erforderlichen Kompetenzen sollen im Rahmen verschiedener Module vermittelt



Foto: Bodo Will

werden.

Außerdem werden Zusatzspezialisierungen angestrebt.

Letztendlich kommen alle angebotenen Produkte auf den Prüfstand.

Weiterhin thematisierte Dr. Kotkamp das Einzelfallmanagement zur beruflichen Reha und den Kompetenzmarktplatz, um hier nur einige Themen zu benennen.



## Betriebsräteversammlung 2016

Zum Thema „Bundesamt für Migration und Flüchtlinge“ (BAMF) informierte Herr Seer über den aktuellen Stand. Er gestand ein, dass diverse Probleme seitens des BAMF vorlägen und seien es nur fehlende Büros für die Sachbearbeiter/Innen. Der Bedarf an Verstärkung sei dennoch gegeben. Die Abforderung von Beamten des JobService ist jetzt angelaufen und die Anzahl der 'Berufenen' steige stetig an.



Foto: Bodo Will

Es wurden Vorbereitungsmaßnahmen für diejenigen Mitarbeiter/Innen des Gehobenen Dienstes getroffen, die einer Abordnung zum

BAMF nicht zugestimmt haben.

Im Rahmen einer vierwöchigen Qualifizierungsmaßnahme u.a. mit den Themen 'Interkulturelle Kompetenz' und Bürokommunikation soll der eine Beamte oder die andere Beamtin darauf vorbereitet werden, sollten sie trotz Ablehnung durch das BAMF angefordert werden.

Das BAMF wiederum bereitet anschließend die Betroffenen inhaltlich auf die anstehenden fachlichen Themen vor.

Ziel ist das Heranführen der Beamten an eine neue Tätigkeit/Beschäftigung.

### Podiumsdiskussion

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion diskutierten die Arbeitgeber mit den Betriebsräten unter der Leitung von Moderator André Wichmann über die Weiterentwicklung JobService, wobei jedoch auch die 'Digitalisierung 4.0' immer wieder im Blick behalten wurde.

„Was wird auf uns zukommen?“, war eine Frage an die Runde. Dr. Kotkamp konstatierte, dass sich der DB Konzern massiv verändern müsse. So z.B. im Güterverkehr in der Logistik, aber auch im Personenverkehr. Hier insbesondere im Bereich der Sauberkeit und



André Wichmann in der Diskussion mit Arbeitgeber u. BR; Foto: Bodo Will



André Wichmann im Gespräch mit Frau Dr. Krömer; Foto: Bodo Will

Servicequalität im Zug. Die Qualität müsse wieder stärker in den Mittelpunkt gestellt werden.

Seitens der Betriebsräte stand vor allem der Mitarbeiter/In im Fokus der Betrachtung. Wo wird sich der Einzelne im Rahmen der Umstellung wiederfinden? Was geschieht mit denjenigen Mitarbeitern, die im aktuellen Konzept bisher nicht genannt werden?



Bernhard Schombera; Foto: Bodo Will

Verbesserungen und Veränderungen sind für Bernhard Schombera von der EVG grundsätzlich erst einmal positiv. Für ihn und die EVG stehen dabei ebenfalls der Mensch und der Erhalt des Arbeitsplatzes im Mittelpunkt.

Der Konzern stehe erst am Anfang der Umstrukturierung. Es gelte sich nun vorzubereiten und entsprechende Vorsorge zu treffen.

Positiv überrascht zeigte sich André Wichmann vom Ergebnis der Arbeitsgruppen und der Frage, was würde ich verändern, wenn ich Geschäftsführer wäre?

...



## Betriebsräteversammlung 2016

Die Sorge um die Interessen der Kolleginnen und Kollegen bei DB JobService stand im Fokus der Überlegungen.

Wichtig sei, so wurde allgemein deutlich, dass Transparenz und Verfügbarkeit von Informationen bei der Umstrukturierung von besonderer Bedeutung für die Mitarbeiter/Innen sind. Es gelte, Existenzängste bei den Betroffenen zu vermeiden.

Laut Arbeitgeber werde es sicherlich Veränderungen geben. Bei der Umstrukturierung handele es sich aber nicht um eine Rationalisierungsmaßnahme. Existenzängste müsse niemand haben. Für viele könnte die neue Situation auch eine neue Chance bedeuten.



Fotos: Bodo Will



### Bernd Rützel (SPD), MdB



Bernd Rützel; Foto: Bodo Will

Bernd Rützel, Eisenbahner und derzeit Mitglied des Deutschen Bundestages mit dem Aufgabengebiet Arbeit und Soziales, referierte zu den Themen 'Arbeit 4.0' und Werkverträge. Dabei ging er insbesondere auf den Missbrauch von Werkverträgen ein. Diesbezüglich stünde eine konkrete Neuregelung im Bundestag unmittelbar bevor.

### Tischdiskussion zum Thema Umstrukturierung

Im Rahmen von 'Tischdiskussionen' wurden die Betriebsräte aufgefordert, zum Thema Umstrukturierung/Betriebsänderung 10 Fragen zur Weiterentwicklung des JobService zu erarbeiten und anschließend zu präsentieren. Hier lag der Schwerpunkt auf der Vermeidung von Mehrbelastungen der Kollegen/Innen. Auch die Frage des Personaltransfers und Funktionsbeschreibungen waren von Interesse.



Fotos: Bodo Will



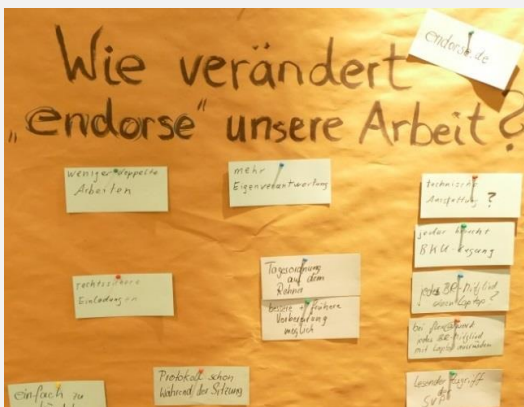
# Betriebsräteversammlung 2016

## Workshop

In einem weiteren Workshop setzten sich die Teilnehmer rollierend in Gruppen zusammen und diskutierten Themen wie:

- Durchführung von Betriebsversammlungen (hier ein Praxisbeispiel und Diskussionen, wie Betriebsversammlungen in der Zukunft interessanter gestaltet werden können)
- Mitarbeitergespräche in der Praxis; Grundlagen, Wissen, Regeln, Unterlagen, Verhalten und Nachbereitung wurden hier in regem Austausch thematisiert.
- Sachstand und Auswirkungen von „endorse“, einer Software zur Unterstützung der Betriebsratsarbeit: „Wie verändert „endorse“ unsere Arbeit?“

Es wurden Inhalte wie „mehr Eigenverantwortung“, „Erstellung eines Protokolls schon während der Sitzung“ und die „einfache Handhabung des Systems“ hervorgehoben.



Im Übrigen stand auch in diesem Jahr der Tätigkeitsbericht des Gesamtbetriebsrates allen Betriebsräten in gedruckter Form zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Gesamtbetriebsrat der DB JobService GmbH

Thorsten Gollkowski

Werner Balschun

Meinhard Lanz

### Impressum

**Thorsten Gollkowski** **GBR-VORSITZENDER**  
 Telefon: 0511 / 286 1019  
 Telefon: 933 / 1019 (intern)  
 Fax: 0511 / 286 2770  
 Fax: 933 / 2770 (intern)

**Werner Balschun**  
 Telefon: 0221 / 141 2896  
 Telefon: 943 / 2896 (intern)  
 Fax: 0221 / 141 1964  
 Fax: 943 / 1964 (intern)

**Meinhard Lanz** **2. STELLV. GBR-VORSITZENDER**  
 Telefon: 030 / 297 58379  
 Telefon: 999 / 58379 (intern)

**Bodo Will**  
 Redaktion/Texte/Layout/Fotos/Grafik  
 Telefon: 040 / 3918 2452  
 Telefon: 930 / 2452 (intern)

**E-MAIL-ADRESSE**  
 gbr.db.jobservice@deutschebahn.com

**POSTANSCHRIFT**  
 DB JobService GmbH  
 Gesamtbetriebsrat  
 Caroline-Michaëlis-Str. 5-11